

EINLADUNG

ZUM HOLOCAUST-GEDENKTAG

WENN WIR SCHWEIGEN, HEISST ES, SIE HABEN GEWONNEN.

81 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz gibt es keinerlei Anlass, das Gedenken an die Ursachen und Geschehnisse, die zu Auschwitz geführt haben, im Hintergrund unseres Alltags versickern zu lassen: Gerade jetzt, da rechtsextreme Parteien und populistische Politikstrategen in vielen Ländern Europas glauben, endgültig Mehrheiten für sich gewinnen zu können und versuchen die Demokratie der Verachtung preiszugeben, ist es umso wichtiger gegen den zunehmenden rechtsextremen Hass aufzustehen und sich dem Antisemitismus entgegenzustellen. Wir tun dies mit dem Mut und der Lebensfreude, die uns gerade Überlebende des Holocaust jahrzehntelang vorgelebt haben und immer noch vorleben: Vielfalt und Toleranz sind keine Bedrohung, sondern eine Bereicherung in einer Welt, die unser aller Empathie und Solidarität braucht, um eine Zukunft zu haben: Und deshalb laden wir gemeinsam ein zum Gedenken des 81. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz und zur Feier der Demokratie!

Die Gedenkfeier findet am Donnerstag, dem **22. Januar 2026** um **18.30 Uhr** im **Hallenbad – Kultur am Schachtweg** statt. Der **Einlass ist ab 17.30 Uhr**. Erneut werden sich lokale Initiativen auf dem **Markt der Möglichkeiten** vorstellen.

 

Dennis Weilmann
Stadt Wolfsburg

Christoph Heubner
Internationales
Auschwitz Komitee

 **Thomas Helmke**
Hallenbad -
Kultur am Schachtweg

 **Gisela Rühl**
Erinnerung und
Zukunft

 **Ines Doberanzke-Milnikel**
Verein zur Förderung der
Jugendbegegnungsstätte
Oświęcim/Auschwitz

PROGRAMM

DONNERSTAG, 22. JANUAR
HALLENBAD KULTUR AM SCHACHTWEG

17.30 Uhr Einlass

Im Foyer des Hallenbads informieren Wolfsburger Initiativen über ihre Aktivitäten des Gedenkens

18.30 Uhr Grußwort Christoph Heubner Internationales Auschwitz Komitee

Videobotschaft Dennis Weilmann Stadt Wolfsburg

Gesprächsrunde moderiert durch Jennifer Benzler mit Iris Bothe Stadt
Wolfsburg, Rabbiner Harety Orthodoxe jüdische Gemeinde, Gisela Rühl

Verein Erinnerung und Zukunft Dimitri Tukuser Liberale jüdische Gemeinde

Wolfsburg und Jürgen Mahnkopf Volkswagen AG

Stuhltanz Sven Leu mit Schüler*innen Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule

Biografiearbeit Schüler*innen Theodor-Heuss-Gymnasium

Kurztheaterstück Tanzendes Theater Wolfsburg

Szenisches Spiel Auszubildende Volkswagen AG

Lesung Christoph Heubner Internationales Auschwitz Komitee

Ausdruckstanz Tanzendes Theater Wolfsburg

Schlusswort Iris Bothe Stadt Wolfsburg



Bitte melden Sie sich bis zum 15. Januar 2026 unter folgendem Link an:

<https://forms.office.com/e/PSEKYdAiL0>